

Hygienemaßnahmen für Wettkampfbetrieb

Die Vorgaben, die uns vom Bezirksamt und/oder dem HLV gemacht werden, damit die Veranstaltungen genehmigt werden können, werden von uns eingehalten. Sind wir der Ansicht, diese Auflagen nicht erfüllen zu können, werden wir von der Veranstaltung der Wettkämpfe absehen. Uns liegt die Gesundheit der Aktiven sehr am Herzen und diese hat oberste Priorität. Unter dieser Prämisse möchten wir den Wettkampfbetrieb vorsichtig und mit aller Umsicht wieder ins Rollen bringen.

Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben

Begrenzung der Anzahl anwesender Personen auf die zulässige Gesamtzahl

- 1) Begrenzung der anwesenden Personen durch Zutrittskontrolle am Eingang auf 450 Anwesende
- 2) Zutritt haben nur gemeldete Aktive und BetreuerInnen, dazu KampfrichterInnen und MitarbeiterInnen. Alle Personen erhalten ein Einlassbändchen.
- 3) Am Eingang wird anhand einer Liste der zugelassenen Personen die Ankunft geprüft. Nicht angemeldete Personen erhalten keinen Zutritt. Da durch den gestreckten Zeitplan mit den unterschiedlichen Disziplinen die Teilnehmer zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten den Veranstaltungsort betreten und verlassen, ist eine Ansammlung von Menschentrauben vor dem Eingang nicht zu erwarten.
- 4) Alle anwesenden Personen müssen am Eingang einen zuvor versendeten Gesundheits- und Kontaktbogen ausgefüllt abgeben und erklären damit, dass sie keine Symptome haben oder Kontakte hatten, die auf eine Gefährdung hinweisen.
- 5) Es ist ein max. 48 Std. alter negativer PCR-Test vorzulegen. Alternativ kann auch ein tagesaktueller negativer Antigen-Schnelltest vorgelegt werden. Vollständig Geimpfte und Genesene werden Getesteten gleichgestellt. Geimpfte und Genesene zählen bei der Berechnung der Zahl der Anwesenden nicht mit.
- 6) Weitere Eingänge bleiben geschlossen. Zuschauer sind nicht zugelassen.
- 7) Aktive und BetreuerInnen sind angehalten, schnellstmöglich nach Beendigung des Wettkampfes die Anlage zu verlassen.
- 8) Einlass erhalten Aktive erst entsprechend der jeweiligen Startzeiten (90 Minuten vorher)
- 9) Der Einsatz einer App (DLV) dokumentiert zusätzlich den Eintritt und das Verlassen des Stadions.

Einhaltung von Abstandsgeboten (>1,5m) vor und nach dem Wettkampf

- 1) Hinweise dazu werden nach Meldeschluss an alle Vereine gesendet
- 2) Hinweise auf zum Zeitpunkt aktuell gültige allgemeine Kontaktbeschränkungen
- 3) Hinweise und Abstandsmarken am Eingang und vor den Toiletten, falls es dort zu Wartezeiten kommen sollte.
- 4) Jedem Verein wird ein Bereich auf der (überdachten) Tribüne zugewiesen, wo sich Aktive und Betreuer aufhalten, wenn sie sich nicht im Wettkampf oder der Vorbereitung hierzu befinden. Die Bereiche werden großzügig dimensioniert,

sodass die Abstände eingehalten werden können. Die Tribünen bieten hierzu ausreichend Platz. Siehe auch Bestuhlungskonzept am Ende des Dokuments.

- 5) Definierung und Hinweis auf genehmigte Aufwärmbereiche
- 6) Hinweis auf Verhaltensweisen beim Wettkampf, z.B. kein Umarmen, Abklatschen o.ä.

Hygienemaßnahmen vor, während und nach dem Wettkampf

- 1) Toiletten mit Möglichkeit zum Händewaschen sind geöffnet (je 2 Toilettenhäuschen pro Geschlecht)
- 2) Desinfektionsmittel für Hände stehen zusätzlich zur Verfügung
- 3) Tragen von Mundschutz und (Handschuhen) für MitarbeiterInnen/BetreuerInnen/KampfrichterInnen wird empfohlen
- 4) Startblöcke werden nach jedem Lauf desinfiziert

Praktische Maßnahmen bei der Planung/Durchführung

- 1) Keine Nachmeldungen/Ummeldungen
- 2) Keine Stellplatzkarten, Läufe werden nach Meldeschluss eingeteilt
- 3) Keine Siegerehrungen
- 4) Live-Ergebnisse, damit kein Andrang vor Listen entsteht
- 5) Nur Altersklassen zulassen, die die Regeln vermutlich einhalten können (ab U14)
- 6) Bei Wurfdisziplinen Desinfektion von Wurfgeräten
- 7) Coaching darf nicht aus dem Innenraum erfolgen
- 8) Zutritt zu den Wettkampfstätten haben ab der vorgegebenen Zeit ausschließlich die beteiligten Aktiven sowie die eingesetzten Mitarbeiter/Kampfrichter und ggf. medizinisches Notfallpersonal
- 9) Aktive und BetreuerInnen werden darauf hingewiesen, dass insbesondere die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln kontrolliert werden. Bei Verstößen können die entsprechenden Personen der Anlage verwiesen werden.
- 10) Hinweis an alle Anwesenden, dass die aktuelle „Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg“ gilt und zu befolgen ist.
- 11) Pro Disziplin bzw. pro Lauf werden maximal 20 Teilnehmer zugelassen, damit die Zahl der gemeinsam sportausübenden Personen auf das zulässige Maß begrenzt bleibt.
- 12) Zwischen den jeweiligen Gruppen ist ein großer Abstand auf der Sportanlage jederzeit gewährleistet. Es sind jedoch mindestens immer 2,5 Meter.

Bestuhlungskonzept:

Tribüne oben:

Es gibt 4 Blöcke mit 5 Reihen zu je 20 Sitzplätzen.

x	x	x	x	x				x	x	x	x	x				x	x	x	x
x	x	x	x	x				x	x	x	x	x				x	x	x	x
x	x	x	x	x				x	x	x	x	x				x	x	x	x

Pro Block können nach diesem Schema 42 Plätze belegt werden, also insgesamt 168 Plätze.

Tribüne unten:

Es gibt 14 Blöcke mit 4 Reihen zu je 12 Plätzen.

x	x	x	x	x				x	x	x	x
x	x	x	x	x				x	x	x	x

Pro Block können nach diesem Schema 18 Plätze belegt werden, also insgesamt 252 Plätze.

Auf beiden Tribünen finden insgesamt 420 Personen Platz.

Die Kampfrichter und Helfer befinden sich während des gesamten Wettkampfes auf der Laufbahn bzw. im Innenraum.

Die Mehrheit der Athleten befindet sich fast zu jeder Zeit auf der Laufbahn oder im Innenraum.

Es wird eine maximale Anzahl von 450 anwesenden Personen auf der Anlage als angemessen erachtet.